

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 16

Artikel: In einer Zürcher Mittelschule erlauscht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-495582>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

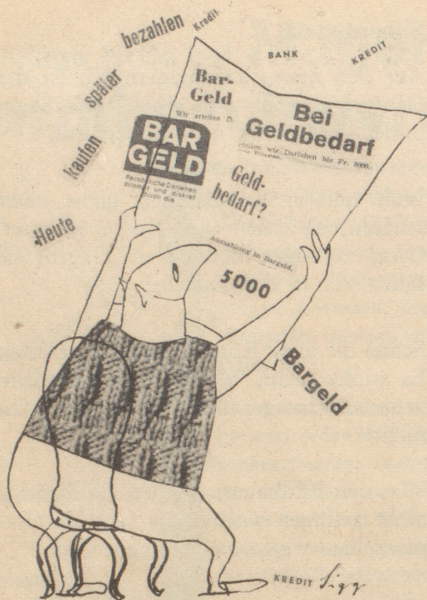
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In Zeiten der Konjunktur!!

Hobelspäne

Überlandlastwagen und ihre Chauffeure, das geht seltsam zusammen, beide Kategorien sind groß, gewichtig. Ganz unmöglich, sich einen dünnen Mann am Volant dieser brummenden Ungetüme vorzustellen.

Kostbarkeiten anno 1956: Fußgänger. Ich gewährte zwischen Clermond Ferrand und Lyon nur einen einzigen, es war ein alter Mann, der zwischen zwei Dörfern unterwegs war. Sicher hatte er den Anschluß an den Nachmittagscar verpaßt.

In einem altmodischen Hause wirkt ein Staubsauger wie ein Polizist, und ein modernes Radio wie ein geschwätziges Familienmitglied, das man duldet.

März: eine jäh gleißende Flamme in einem kalten Keller. Die erste Meise: eine sublimen Botschaft, auch wenn sie nur aus lauter Ping-Ping besteht.

Abendschule: eine Anstalt ohne Capricen, die Schüler sind alle brav geworden und der Stock wurde zum Stilo.

Stille eine unbekannte Insel im Pazifischen Ozean. Georg Summermatter



Der neuezeitliche Drink von Format heißt COMELLA. Aus Milch, Cacao und Zucker, ein Götterfrank ohnegleichen

COMELLA

Zweifel

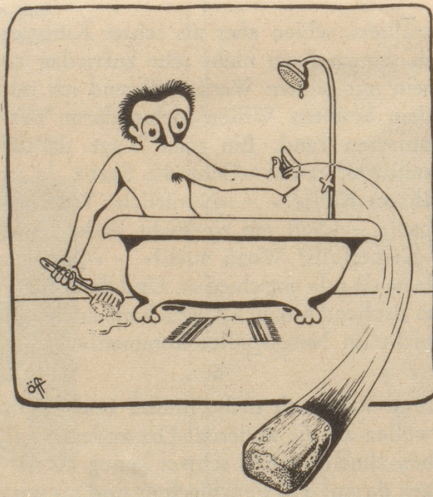
Könnte die im Moskauer Parteikongreß vielgepriesene Verständigung nicht die neue Waffe der kommunistischen Weltrevolution sein? Wäre dann die Koexistenz vielleicht nur die «Narkose» für den Westen vor einer neuen russischen «Operation»? bi

Erfreuliche Kunde

erhalten wir soeben aus Bern, daß der auf der Suche nach einem Panzerwaffenübungsplatz entsandten Militärkommission nach der Wüste Sahara ein voller Erfolg beschieden war und daß die zuständigen Luftschiffahrtsämter bereits mit der Ausarbeitung eines Luftbrückenfahrplans Kloten-Timbuktu beschäftigt sind. ischl.

In einer Zürcher Mittelschule erlauscht

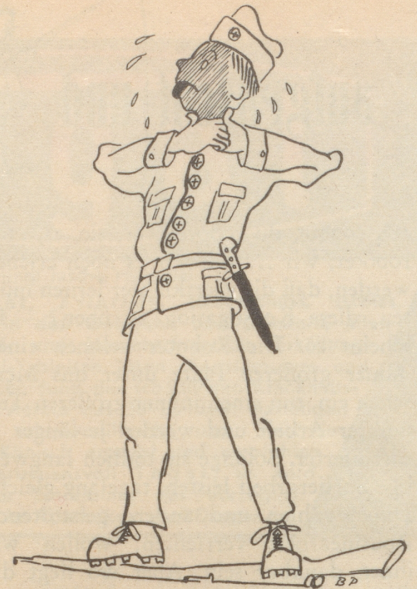
Am Tag des triumphalen Empfangs der «Lollo» in Zürich sollen die Schüler in der deutschen Grammatik, zur Uebung im sog. Irrealis, auf die Frage antworten: Was täte ich, wenn ich nur noch zwei Franken hätte? – Caspar, der 16jährige, erklärt: «Ich ginge ins Kino Apollo, und dann erschiene Gina Lollobrigida in corpore.» Haze



Höhepunkte des Lebens ...

Frühlings-Märchen

In einem fernen (sehr fernen) Lande, sind alle Menschen klug und weise. Keine Reklamationen, kein Streit, jeder tut nur Gutes, keiner stellt seinem Nachbarn ein Bein, alle werden steinalt und bleiben jung dabei. Für die Skifahrer ist dort immer Winter, für die Verliebten immer Mai, für die Wasserratten immer Sommer und für die Bauern immer Herbst. Da ist natürlich klar, daß alle immer prächtig guter Laune sind. So klug und weise sind die Leute dort, daß fast in jedem Haus ein Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich liegt!



Um die Beschränkung der Militärausgaben

*Würgt man sich das Hälschen zu
Hat man vor sich selber Ruh!*

Apropos Landi ...

Die nächste Landesausstellung soll am Genfersee stattfinden. Bravo! Wie aber wollen wir sie nennen?

- Losandi?
- Laclémandi?
- Oder einfach Welschlandi? Pin.

Cinemonacope

Es sind noch ein paar Oscars verteilt worden, und zwar für die beste weibliche Hauptrolle an Grace Kelly; für die erfolgreichste Regie an Father J. F. Tucker und für die schönste männliche Nebenrolle an Prinz Rainier .. Spencer

ARROW ★
HAND-CREAM

★ ...schützt Ihre Hände nach jeder Arbeit!
PARFA S. A. ZÜRICH